

Eishockey-Nachrichten Zug 0:4 (0:1, 0:3, 0:0)

Farbloser Pflichtsieg

In einer sehr farblosen Partie, bei ständigem Regen, wurden die Zuger ihrer Favoritenrolle gerecht und besiegten eine wohl kämpferische, doch spielerisch zu harmlose Churer Mannschaft. Man ist geneigt zu sagen, Chur spielte nicht viel schlechter und Zug nicht viel besser. Doch zum Leidwesen der Churer waren es die Gäste, welche die Tore zum für sie wichtigen Pflichtsieg schossen. Bester Spieler war klar Torhüter Jorns, der mit sicheren Paraden glänzte.

Chur: Kälin; Pesut, Simun; Mazzoleni, Keller; Hartmann, Koch, Laczko, Morandi, Theus, Weingart; Frischknecht,

Stebler, Moham. — Ersatz: Anesini, Mettier, Torhüter Gisler (von Dübendorf her noch verletzt).

Nationalliga B, Ostgruppe

ZSC - Dübendorf 1:1 (0:1, 1:0, 0:0),
Chur - Zug 0:4 (0:1, 0:3, 0:0)
Ambri - Olten 7:1 (4:1, 3:0, 0:0)
Lugano - Rapperswil 4:2 (0:1, 2:0, 2:1)

2. ZSC	8	4	3	1	32:22	11
1. Zug	8	5	2	1	37:24	12
3. Lugano	8	4	2	2	27:24	10
4. Ambri	8	3	3	2	37:27	9
5. Rapperswil	8	2	4	2	35:31	8
6. Olten	8	1	4	3	33:40	6
7. Chu	8	2	1	5	20:34	5
8. Dübendorf	8	1	1	6	21:40	3

Nationalliga B, Westgruppe

Genf/Servette - Sierre 2:3 (1:2, 0:1, 1:0) Langenthal - Fleurier 6:1 (2:0, 0:0, 4:1), Lyss - Fribourg 2:9 (0:2, 0:1, 2:6) Visp - Villars 8:15 (0:5, 3:6, 5:4).
Tabelle (je 8 Spiele): 1. Sierre 15, 2. Fribourg 12, 3. Villars 11, 4. Langenthal 9, 5. Visp 6, 6. Genf/Servette 5, 7. Fleurier 4, 8. Lyss 2.

Zug: Jorns; W. Heimgartner, Bernier; Bigler, Disch; Weiss, Nigg; Capeder, Probst, Jenni; Fehr, Gaw, Volejnick; Vetsch, Landis, A. Heimgartner. — Ersatz: Zwahlen, A. Patt, Gempelli; Chr. Patt verletzt.

SR: Kratzer/Wenger.

Bemerkungen: Matchuhr ausser Betrieb.

Tore: 16. Probst 0:1, 23. Volejnick (Bigler) 0:2, 34. Jenni (Capeder) 0:3, 39. W. Heimgartner (Volejnick) 0:4.
Strafen: Chur 2x2 Minuten, Zug 3x2 Minuten.

Nur ein Tor im Startdrittel

MG. - «Dank» einem Fehler von Theus konnte Probst mit einem Weitschuss das einzige Tor im ersten Drittel erzielen. Zuvor hatten die beiden Teams ohne Zusammenhang gespielt, Kombinationen über mehrere Stationen waren selten zu sehen. Einzig Weitschüsse, die jedoch von den bei-

den Torhütern abgewehrt wurden, sorgten für Abwechslung. Ein Aufbäumen in den letzten Drittelsminuten hätte den Bündnern fast noch den Ausgleich gebracht, doch glänzte Jorns vor Pesut und Weingart.

Drei Zuger Tore im Mitteldrittel

Zug setzte die Churer gleich zu Beginn unter Druck und konnte unter Mithilfe der Churer Abwehr (man suchte den Puck) zum beruhigenden 0:2 kommen. In der Folge kamen die Gastgeber zu einigen Möglichkeiten, doch rettete Jorns für seine zu nachlässig agierenden Mitspieler. Umso überraschender war das dritte Gästetor. Jenni überlief die Churer Abwehr und setzte mit einem Hocheckschuss den Puck ins Churer Gehäuse (das 3. Gegentor für das Verteidigerpaar Mazzoleni / Keller). Chur konnte auch nicht von einer numerischen Ueberlegenheit profitieren, als sie mit 5 gegen 3 Zuger Spieler zu keinen Torchancen kamen. Besser machte es dann Heimgartner, der mit einem haltbaren Weitschuss auf 0:4 erhöhte.

Torloses Schlussdrittel

Die Churer blieben auch im Schlussabschnitt ihrer Abschlusschwäche treu, sie waren wohl mehr im Puckbesitz, doch agierten sie zu umständlich, ein Pass zu viel oder ein Schritt zu wenig. Zug schien sich mit dem Viertore-Vorsprung zu begnügen, hat-

te sich vorab mit Verteidigungsarbeiten abzugeben bzw. den Puck aus dem Verteidigungsdrittel herauszuspielen. Chur verpasste durch Koch kurz vor Spielschluss das Ehrentor, verfehlte er doch vor dem leeren Gehäuse.